

# Inhalt

Vorwort .....	XV
Einleitung .....	1
1. Kultur, Kulturwissenschaft und interkulturelle Alltagskommunikation ...	7
1.1. Zu den Begriffen „Kultur“, „Kommunikation“ und „Alltag“ .....	7
1.2. Die Kultur, das Kollektiv und die Freiheit des Individuums .....	11
1.3. Das kulturelle Alltags- und kulturelle Bildungsgedächtnis als Träger kultureller Identität .....	13
1.4. Handlungsleitende Orientierungen als Teil des kollektiven Gedächtnisses und ihre Auswirkungen auf die Kommunikationskultur	18
1.5. Kommunikationskulturen und Probleme des Fremdverstehens – Beispiele zu Typen von Problemen. ....	19
1.6. Problemaufriß: Zur Kommunikation zwischen deutschen und anglophonen US-amerikanischen Interaktanten .....	24
1.7. Begründung und Zielsetzung der Arbeit. ....	25
2. Zum Stand der Erforschung interkultureller Kommunikation .....	27
2.1. Überblick .....	27
2.1.1. Allgemeine Entwicklung in Deutschland und den USA .....	27
2.1.2. Zur Forschungstradition in Deutschland. ....	30
2.2. Forschungsansätze zur Analyse interkultureller Gespräche .....	30
2.2.1. Anthropologische Ansätze .....	31
2.2.2. Die Ethnographie der Kommunikation. ....	32
2.2.3. Psychologische, kommunikations- und sozialpsychologische Arbeiten .....	34
2.2.4. Kontrastive linguistische Ansätze .....	38
2.2.5. Interlanguage Pragmatics .....	41
2.2.6. Die funktionale Pragmatik .....	42
2.2.7. Die ethnomethodologische Konversationsanalyse .....	44

2.2.8.	Die interpretative Soziolinguistik . . . . .	48
2.2.9.	Abschließende Bewertung der Forschungsansätze. . . . .	54
2.3.	Zum Stand der Erforschung interkultureller Kommunikation zwischen deutschen und US-amerikanischen Sprechern . . . . .	55
2.3.1.	Erfahrungen, Beobachtungen, Hypothesen. . . . .	55
2.3.2.	Anthropologische Arbeiten . . . . .	56
2.3.3.	Sozialpsychologische und psychologische Arbeiten . . . . .	56
2.3.4.	Sozialwissenschaftliche und sozialhistorische Arbeiten. . . . .	57
2.3.5.	Ethnographisch ausgerichtete Arbeiten . . . . .	57
2.3.6.	Gesprächsanalytische Untersuchungen. . . . .	58
2.3.7.	Forschungsdiesiderate . . . . .	59
2.4.	Methodisches Vorgehen . . . . .	59
3.	Beziehung, Formen der Beziehungsarbeit und Gesprächsanalyse. . . . .	67
3.1.	Beziehung und Beziehungsarbeit in der Gesprächsanalyse . . . . .	67
3.1.1.	Ansätze zur Untersuchung der Beziehungsarbeit im Gespräch . . . . .	67
3.1.2.	Zu den Begriffen „Beziehung“ und „Beziehungsarbeit“ . . . . .	75
3.1.3.	Zum Verhältnis von Beziehungsarbeit zu Sprechakt, Sprache und Gespräch . . . . .	77
3.1.4.	Überlegungen zur Beziehungsarbeit in interkulturellen Gesprächen . . . . .	80
3.2.	Der Ansatz zur Erforschung der Beziehungsarbeit in Gesprächen. . . . .	83
3.2.1.	Das <i>politeness</i> -Konzept von Brown/Levinson . . . . .	83
3.2.2.	Der Universalitätsanspruch von Brown/Levinson . . . . .	85
3.2.3.	Das generelle Konzept von Höflichkeit . . . . .	87
3.2.4.	Die Stärke der Gesichtsbedrohung, die Grade der Höflichkeit und ihre Kritik . . . . .	89
3.2.5.	Höflichkeit und Grade der Indirektheit. . . . .	91
3.2.6.	Höflichkeit, Sprechakte, Gespräche und der Kontext. . . . .	94
3.2.7.	Zur Betonung konfliktiver Situationen und ihrer Abschwächung . . . . .	95
3.2.8.	Zur kritischen Betrachtung der Höflichkeitsstrategien. . . . .	96
3.2.9.	Zur Vollständigkeit des Modells von Brown/Levinson. . . . .	98
3.2.10.	Abschließende Beurteilung des Ansatzes . . . . .	98
3.3.	Skizze eines Rahmenmodells der Beziehungsarbeit in der deutsch-US-amerikanischen interkulturellen Kommunikation. . . . .	100
3.3.1.	Zur Reichweite des Rahmenmodells der Beziehungsarbeit . . . . .	100
3.3.2.	Untertypen der Beziehungsarbeit . . . . .	101
3.3.3.	Konvergierende Beziehungsarbeit . . . . .	102
3.3.4.	Formen divergierender Beziehungsarbeit . . . . .	115
3.3.5.	Formen abgeschwächt divergierender Beziehungsarbeit . . . . .	124
3.3.6.	Neutrale Beziehungsarbeit . . . . .	134

4.	Das Textkorpus . . . . .	135
4.1.	Zum vorliegenden Datenkorpus . . . . .	135
4.2.	Zur Kategorisierung der ausgewählten Gespräche . . . . .	135
4.3.	Die Informanten . . . . .	137
4.4.	Zur Erstellung der Simulationsgespräche . . . . .	139
4.5.	Transkriptionsverfahren . . . . .	142
4.6.	Transkriptionsverweise in der Arbeit . . . . .	145
5.	Narrative Gespräche . . . . .	147
5.1.	Zur Definition und Bestimmung der Unterhaltung . . . . .	147
5.2.	Zur Initiierung von thematischen Handlungen . . . . .	149
5.2.1.	Thematische Handlungen in der Unterhaltung . . . . .	150
5.2.2.	Zur Verteilung initiiierender thematischer Handlungen . . . . .	152
5.2.3.	Individuelle Themenlenkung in den interkulturellen Gesprächen . . . . .	160
5.2.4.	Sprachliche Kompetenz und thematische Handlungen . . . . .	164
5.2.5.	Themeninitiierungen in den intrakulturellen Gesprächen . . . . .	166
5.2.6.	Zusammenfassung . . . . .	168
5.3.	Redezeiten und Formen der thematischen Handlungen . . . . .	170
5.3.1.	Redezeiten, INTERESSIERTE FRAGEN und Bemerkungen . . . . .	170
5.3.2.	Die Länge der Redezeit in den narrativen Gesprächen . . . . .	171
5.3.3.	Zum Verhalten der anglophonen US-amerikanischen Sprecher . . . . .	173
5.3.4.	Zum Verhalten der deutschen Sprecher . . . . .	177
5.3.5.	Individuell ausgestaltete Redezeiten . . . . .	179
5.3.6.	Formen von thematischen Handlungen in den intrakulturellen Gesprächen . . . . .	181
5.3.7.	Zusammenfassung . . . . .	182
5.4.	Zur Wahl der Thementypen und zur Beziehungsarbeit . . . . .	184
5.4.1.	Thementypen in der Unterhaltung . . . . .	185
5.4.2.	Themen und Thementypen in den Unterhaltungen . . . . .	186
5.4.3.	Zur Themenwahl der männlichen anglophonen US-amerikanischen Sprecher . . . . .	190
5.4.4.	Zur Themenwahl der weiblichen anglophonen US-amerikanischen Sprecherinnen . . . . .	194
5.4.5.	Eine deutsche Sprecherin und das Problem der sicheren Themen . . . . .	195
5.4.6.	Eine Ausnahme: Zwei bekannte Frauen unterhalten sich . . . . .	197
5.4.7.	Thementypen interkulturell: ein Überblick . . . . .	198

5.4.8.	Thementypen in den intrakulturellen Gesprächen .....	201
5.4.9.	Zusammenfassung .....	203
5.5.	Beziehungsarbeit durch Typen von thematischen Handlungen .....	204
5.5.1.	Themenabbruch und Fremdsprachenkompetenz .....	205
5.5.2.	Themenabbruch und Interesse .....	209
5.5.3.	Themenabbruch und Engagement .....	211
5.5.4.	Themenabbruch intrakulturell .....	214
5.5.5.	Zusammenfassung .....	215
5.6.	Gesprächseröffnung und Gesprächsbeendigung .....	217
5.6.1.	Elemente von Gesprächseröffnungen und -beendigungen ...	217
	Elemente einer Gesprächseröffnung .....	217
	Elemente einer Gesprächsbeendigung .....	220
5.6.2.	Interkulturelle und intrakulturelle Gesprächseröffnungen ...	223
5.6.3.	Interkulturelle und intrakulturelle Gesprächsbeendigungen ..	226
5.6.4.	Interkulturelle und intrakulturelle Gesprächsbeendigungen: ein Überblick .....	230
5.6.5.	Zusammenfassung .....	233
5.7.	Hörerstrategien im Gespräch .....	236
5.7.1.	Höreraktivitäten und Beziehungsarbeit in der Unterhaltung ..	236
5.7.2.	Hörerrückmeldungen in den Unterhaltungen – drei Beispiele	241
5.7.3.	Hörerrückmeldungen im Überblick .....	247
5.7.4.	Formen von Hörerrückmeldungen und ihre Verteilung .....	248
5.7.5.	Zusammenfassung .....	251
5.8.	Sprecherwechsel und Beziehungsarbeit .....	254
5.8.1.	Sprecherwechsel in Gesprächen .....	254
5.8.2.	Sprecherwechsel in den interkulturellen Unterhaltungen – einige Beispiele .....	257
5.8.3.	Sprecherwechsel in den intrakulturellen Unterhaltungen .....	260
5.8.4.	Zu Anzahl und Formen der Unterbrechungen – ein Überblick	263
6.	Diskursive Gespräche .....	273
6.1.	Form, Funktion und Elemente diskursiver Gespräche .....	273
6.1.1.	Streitgespräche, Konfliktgespräche, diskursive Gespräche ...	273
6.1.2.	Zur Untersuchung der Beziehungsarbeit in diskursiven Gesprächen .....	274
6.2.	Beziehungsarbeit in diskursiven Gesprächen .....	275
6.2.1.	Traisa 3 .....	275
6.2.2.	Mima 3 .....	282
6.2.3.	Intrakulturelle diskursive Gespräche .....	290
6.2.4.	Zusammenfassung .....	294
6.3.	Zur Formulierung der Gegenargumente in diskursiven Gesprächen ..	295

6.3.1. Zentrale Sprechakte in den diskursiven Gesprächen . . . . .	296
6.3.2. Zur Formulierung der Gegenargumente in interkulturellen Gesprächen . . . . .	298
6.3.3. Formulierung von Gegenargumenten in den intrakulturellen Gesprächen . . . . .	314
6.3.4. Überblick: Abschwächung und Verstärkung interkulturell. . . . .	317
6.3.5. Zusammenfassung. . . . .	320
6.4. Gesprächsphasen in diskursiven Gesprächen . . . . .	322
6.4.1. Interkulturelle und intrakulturelle Gesprächseröffnungen . . . . .	322
6.4.2. Interkulturelle und intrakulturelle Gesprächsbeendigungen. . . . .	327
6.4.3. Gesprächseröffnungen und -beendigungen im Überblick . . . . .	330
6.4.4. Zusammenfassung. . . . .	333
6.5. Sprecherwechsel und Beziehungsarbeit in diskursiven Gesprächen . . . . .	335
6.5.1. Zur Analyse einzelner interkultureller diskursiver Gespräche . . . . .	335
6.5.2. Zur Analyse der intrakulturellen Gespräche im einzelnen . . . . .	342
6.5.3. Zu einzelnen Aspekten der Sprecherwechsel . . . . .	343
6.5.4. Zusammenfassung. . . . .	350
6.6. Hörerstrategien im Gespräch . . . . .	352
6.6.1. Hörerrückmeldungen in ausgewählten Gesprächen . . . . .	352
6.6.2. Zur Anzahl der Hörerrückmeldungen. . . . .	355
6.6.3. Formen der Hörerrückmeldungen im Überblick. . . . .	357
6.6.4. Zusammenfassung. . . . .	360
6.7. Zusammenfassung: Beziehungsarbeit in diskursiven Gesprächen . . . . .	361
7. Direktive Gespräche . . . . .	365
7.1. Situationsbeschreibung und relevante Sprechakte . . . . .	365
7.2. Globalstrategien in direktiven Gesprächen . . . . .	367
7.2.1. Mirtra 4: ein Beispiel . . . . .	367
7.2.2. Globalstrategien der anglophonen US-amerikanischen Sprecher . . . . .	372
7.2.3. Globalstrategien deutscher Sprecher. . . . .	379
7.2.4. Strategien in intrakulturellen direktiven Gesprächen . . . . .	384
7.2.5. Zusammenfassung . . . . .	389
7.3. Zum strategischen Einsatz von Sprechakten in direktiven Gesprächen . . . . .	390
7.3.1. Formen der Beziehungsarbeit der anglophonen US-amerikanischen Sprecher in der Rolle des Auffordernden . . . . .	391
7.3.2. Formen der Beziehungsarbeit der deutschen Sprecher . . . . .	399
7.3.3. Strategien in intrakulturellen direktiven Gesprächen . . . . .	409
7.3.4. Zusammenfassung. . . . .	413
7.4. Zur Formulierung gesichtsbedrohender Sprechakte in den interkulturellen direktiven Gesprächen. . . . .	414

7.4.1.	Zur Formulierung gesichtsbedrohender Sprechakte durch anglophone US-amerikanische Sprecher interkulturell . . . . .	414
7.4.2.	Zur Formulierung gesichtsbedrohender Sprechakte durch deutsche Sprecher interkulturell . . . . .	420
7.4.3.	Zur Formulierung gesichtsbedrohender Sprechakte intrakulturell . . . . .	424
7.4.4.	Überblick: Abschwächung und Verstärkung interkulturell. . . . .	426
7.4.5.	Zusammenfassung. . . . .	429
7.5.	Gesprächsphasen in direktiven Gesprächen . . . . .	432
7.5.1.	Interkulturelle Gesprächseröffnungen . . . . .	432
7.5.2.	Intrakulturelle Gesprächseröffnungen . . . . .	435
7.5.3.	Interkulturelle Gesprächsbeendigungen . . . . .	436
7.5.4.	Intrakulturelle Gesprächsbeendigungen . . . . .	439
7.5.5.	Zusammenfassung. . . . .	440
7.6.	Sprecherwechsel und Beziehungsarbeit . . . . .	442
7.6.1.	Sprecherwechselaktivitäten – einige Beispiele. . . . .	442
7.6.2.	Sprecherwechsel in den intrakulturellen Gesprächen. . . . .	444
7.6.3.	Aspekte des Sprecherwechsels im einzelnen . . . . .	446
7.6.4.	Zusammenfassung. . . . .	453
7.7.	Hörerstrategien im Gespräch . . . . .	455
7.7.1.	Die Hörerrückmeldungen in den direktiven Gesprächen: einige Beispiele. . . . .	456
7.7.2.	Hörerrückmeldungen im Überblick . . . . .	457
7.7.3.	Hörerrückmeldungen in intrakulturellen Gesprächen. . . . .	458
7.7.4.	Formen der Hörerrückmeldungen interkulturell. . . . .	460
7.7.5.	Zusammenfassung. . . . .	462
7.8.	Zusammenfassung: Beziehungsarbeit in direktiven Gesprächen . . . . .	462
Handlungsleitende Orientierungen und mögliche Auswirkungen auf die Kommunikationskulturen spezifischer sozialer Gruppen in Deutschland und den USA . . . . .		
		467
8.1.	Zwischen Einheit und Vielfalt: Studien zur deutschen und US-amerikanischen Kultur . . . . .	467
8.2.	Der kompetitive Individualismus in den USA . . . . .	471
8.2.1.	Seine Entstehung: Das „ <i>frontier</i> -Erlebnis“ . . . . .	471
8.2.2.	Seine Ursprünge: der Puritanismus. . . . .	472
8.2.3.	Die historischen Hintergründe . . . . .	473
8.2.4.	Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen . . . . .	474
8.2.5.	Die Auswirkungen des Individualismus auf Gesellschaft, Wirtschaft und Politik – einige Beispiele . . . . .	476
8.3.	Solidarischer Etatismus in Deutschland . . . . .	478

8.3.1. Seine Ursprünge: der lutherische Protestantismus . . . . .	478
8.3.2. Seine historische Entwicklungsgeschichte . . . . .	479
8.3.3. Auswirkungen des Solidaritätsprinzips auf das Verhalten – einige Beispiele. . . . .	480
8.4. Macht und Autorität in Deutschland und den USA . . . . .	480
8.4.1. Die Religionen und ihr Verhältnis zur Macht . . . . .	480
8.4.2. Historische Entwicklungen und die Macht . . . . .	481
8.4.3. Auswirkungen des Verhältnisses zur Macht auf die Gesellschaft. . . . .	483
8.4.4. Grade der Formalität, Macht und Autorität . . . . .	484
8.5. Historisch-geographische Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf das Distanzverhalten. . . . .	486
8.5.1. Historisch-geographische Rahmenbedingungen. . . . .	486
8.5.2. Stärkere Privatheit in Deutschland und größere Offenheit in den USA . . . . .	487
8.5.3. Schnelle und langsame Kommunikation . . . . .	489
8.5.4. Low-Context versus High-Context-Kultur . . . . .	490
8.6. Pragmatismus oder philosophische Gründlichkeit . . . . .	490
8.6.1. Schnelligkeit der Entscheidung. . . . .	491
8.6.2. Ausführlichkeit und Kürze . . . . .	491
8.7. Die „philosophy of the unexpected“ und das Sicherheitsbedürfnis . . .	493
9. Zusammenfassung: Beziehungsarbeit in der Alltagskommunikation zwischen deutschen Muttersprachlern und anglophonen US-amerikanischen Fremdsprachenlernern . . . . .	495
10. Literaturverzeichnis . . . . .	503